

Be Mine!

Heiji x Kazuha Fanfic

Von Neko_chan

Kapitel 3: Nie mehr ohne dich !

Mittlerweile saßen wir beide auf meinem Bett und während ich auf den Boden starrte, starrte Heiji die Decke an. Keiner von uns beiden hatte vor diese unangenehme Stille zu brechen. Ich überlegte, was ich ihn denn fragen könnte, da ich dieses Schweigen einfach nicht mehr aushalten konnte. "Du, Heiji..?", begann ich. Er wandte seinen blick nun von der Decke ab und sah mich stattdessen an. "Was denn?" Ich schluckte kurz. "Sag mal.. Bist du wirklich nur zurück nach Osaka gekommen um dich bei mir zu entschuldigen? Oder steckt da noch was anderes dahinter?" Ich wusste, dass das nicht gerade höflich war das zu fragen aber dennoch tat ich es. Ich versuchte seinem Blick stand zuhalten. Er seufzte, was mich verwirrte. "Was ist denn jetzt los?", dachte ich im Stillen. "Ach Kazuha..." Wieder seufzte er. Ich konnte ihm seine Unsicherheit ansehen. Nein, es war keine Unsicherheit... Heiji war.. er war nervös!?

Ich verstand gar nichts mehr. Noch NIE hatte ich erlebt, dass Heiji vorlauter Nervosität kein Ton mehr raus bekam. Fragend legte ich meinen Kopf schief. "Heiji? Was hast du?" "Ich... ich weiß nicht ob dir das gefallen wird...", druckste er völlig von der Rolle herum. "Wie jetzt? Heiji, ich versteh nun wirklich nicht was du ..." Und schon unterbrach er mich. "Natürlich bin ich nur deswegen hergekommen, als du nicht an dein Handy gingst und ich es trotzdem immer und immer wieder versucht hatte... und du dann dein Handy abgeschalten hattest.. da.. da hatte ich Angst.. Ich hatte Angst, dass du nichts mehr mit mir zu tun haben willst, mir war klar dass ich dich total verletzt hatte und ich hab mir deswegen unglaubliche Vorwürfe gemacht, weil ich.. Kazuha, ich...." Damit fand sein Redeschwall ein vorläufiges Ende.

Ich konnte es kaum glauben, Heiji hat zugegeben, dass er ein Fehler gemacht hatte. Mir gegenüber war er sich eigentlich immer viel zu stolz seine Fehler zuzugeben. Ich sah ihn fragend an. "H-Heiji?" ich starrte ihn perplex an. "Ich.. ähm.. naja..." Was war denn jetzt mit ihm los? Aber ehe ich genauer darüber nachdenken konnte zog er mich an sich und legte sanft seine Lippen auf meine. Anfangs wusste ich gar nicht recht, was hier passierte und ich brauchte auch eine kleine Weile um es dann vollends zu realisieren.

Als er sich dann wieder von mir löste sah ich ihn, nein, ich starrte ihn an. "Kazuha, ich hatte Angst, du würdest mich ignorieren oder so, weil.. weil ich dich liebe..."

Bei seinen Worten lief ich wohl ziemlich rot an, jedenfalls schoss mir das Blut ins Gesicht. "H-Heiji..I-ich.." Anfangs wusste ich gar nicht recht was ich sagen sollte, bis ich begriff dass er "Ich liebe dich" gesagt hatte und antwortete wie von selbst: "Heiji, ich liebe dich auch! Ich könnte niemals lange auf dich sauer sein! Ich bin schon so lange in

dich verliebt, Heiji!" Ein Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus. Wie ich dieses fröhliche Lächeln von ihm liebte. Das letzte was ich sah, bevor ich meine Augen schloss, das waren Heiji's wunderschöne leuchtenden Augen.

Ich hatte mittlerweile jegliches Zeitgefühl verloren. Keine Ahnung wie lange wir uns nun schon in den Armen lagen. Aber von mir aus hätte es niemals enden brauchen, ich war einfach nur noch glücklich ihn bei mir zu haben. "Nie mehr ohne dich, Hei-chan!", flüsterte ich ihm noch leise zu, bis ich dann in seinen Armen vor Erschöpfung einschlief.

Es war ein wunderschöner Samstag Morgen, nein falsch! Es war der schönste und beste Samstag Morgen meines Lebens! Denn als ich wach wurde war das erste das ich sah Heiji's strahlendes Lächeln und seine grünen ebenso strahlenden Augen! Ich war mir sicher, nichts konnte diesen Tag mehr verderben!